

	<p>Objekt: Kleines Nönnchen</p> <p>Museum: Museum Viadrina Carl-Philipp-Emanuel-Bach- Straße 11 15230 Frankfurt (Oder) 0335 - 40 15 60 verwaltung@museum- viadrina.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: V/B 232</p>
--	--

Beschreibung

Kleine Flasche aus grünstichigem Glas, angesetzte Fußscheibe, Abrissnarbe am Boden, bauchige Wandung mit eingeschnürtem, langem Hals, die aus einem abgeflachten Faden angesetzte Mündung weit ausgestellt, Rand verwärmt. Eine Scherbe auf Bauchhöhe ausgebrochen.

Dieser Formtyp ist als "Nönnchen" bekannt, vielleicht als Anspielung auf in Mißachtung der Keuschheitsregeln wachsende Schwangerschaftsbäuche (Franze, Nönnchen und Blätterlein, 2018; Ders., Blätterlein, 2007, S. 32f.). Die angedrückte Fußscheibe sollte Standfestigkeit gewährleisten, ist in diesem Fall jedoch leicht krumm geraten. Vergleichbare Apothekenfläschchen mit angeschmolzenem Stand oder hochgestochenen Boden wurden in Syrien bereits im 7. Jahrhundert, in den deutschsprachigen Glasregionen im 16. Jahrhundert und noch im 19. Jahrhundert hergestellt (vgl. ebenda; Röver, Gläserammlung Röver, 1987, S. 19f., bes. Kat. 68; Ohm, Europäisches und aussereuropäisches Glas, 1973, Kat. 62, S. 32; Klesse, Glas, 1963, Kat. 58, S. 54). Das Fläschchen wurde bei Ausgrabungen im April 1976 in einer Abfallgrube des ehemaligen Johanniterhauses in Frankfurt gefunden.[Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / ofengeformt
Maße:	H. 4,8 cm; Dm. 3,1 cm; Dm. Mündung 1,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1800
	wer	

	wo	Mark Brandenburg
Gefunden	wann	1976
	wer	
	wo	Frankfurt (Oder)

Schlagworte

- Abriss (Glas)
- Apothekengefäß
- Arzneiflasche
- Bodenfund
- Fußscheibe
- Glasflasche
- Nönnchen (Flasche)